Lomma

Planieren, striegeln, einsäen und walzen in einem Arbeitsgang

Lomma Sachsen hat die Wiesenwalze Profi überarbeitet. Mit der zweiten Generation bietet der Hersteller ein erweitertes Einsatzspektrum.

© *Lomma*

Die Walze kann mit Planierschiene, Grob- und Feinstriegel sowie Saateinrichtung ausgerüstet werden.

Der Landmaschinenhersteller Lomma Sachsen aus Lommatzsch hat pünktlich vor dem Saisonstart die Wiesenwalze „Profi“ überarbeitet. Mit der zweiten Generation können jetzt Agrarbetriebe bei nur einer Flächenüberfahrt vier Arbeitsgänge erledigen: planieren, striegeln, einsäen und walzen.

Dank des hohen Eigengewichts der Walzen und des großen Durchmessers von 1,20 Metern der Walzenkörper will der Hersteller eine optimale Grünlandverdichtung für den besseren Bodenschluss sowie die Herstellung einer gleichmäßigen Bodenoberfläche bieten. Alle Walzen können mit Planierschiene, Grob- und Feinstriegel sowie Saateinrichtung ausgerüstet werden. Wildschäden und Maulwurfshügel werden mit der Planierschiene problemlos bearbeitet. Die Striegel dienen der besseren Durchlüftung der Grasnarbe sowie der optimalen Einarbeitung der Grasnachsaat. Ein weiterer Vorteil der Lomma Wiesenwalze ist die unkomplizierte Umsetzung der Maschinen sowohl auf der Straße als auch auf der Grünlandfläche.

Die Wiesenwalze Profi ist in den Arbeitsbreiten von 6,20 und 7,60 wie 8,40 Meter erhältlich. Alle Walzen sind hydraulisch klappbar.